



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Attersee am Attersee

Sitzungstermin: Montag, den 31.05.2021

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Tagungsort: Atterseehalle

Anwesend sind:

- | | | |
|---|-----|---|
| 1.Bgm. DI (FH) Walter Kastinger, Mühlbach 42 | SPÖ | |
| 2.Vbgm Martin Höchsmann, Abtsdorf 142 | ÖVP | |
| 3.GV Helga Gassner, Aufham 6 | ÖVP | |
| 4.GV Ing. Wolfgang Neuwirth, Attergaustraße 4/2 | SPÖ | |
| 5.GV Helga Sturm, Pausingerweg 16 | FPÖ | |
| 6.GR MMag. Volker Biladt, Mühlbach 13 | ÖVP | |
| 7.GR DI Peter Dobringer, Attergaustraße 15 | ÖVP | |
| 8.GR Florian Eicher, Palmsdorf 7 | ÖVP | |
| 9.GR Erwin Emhofer, Kirchenstraße 7 | SPÖ | |
| 10.GR Wolfram Hauser, Mühlbach 77 | SPÖ | |
| 11.GR Mag. (FH) Herwig Kaltenböck, Palmsdorf 17 | ÖVP | |
| 12.GR DI Volkher Kaltenböck, Palmsdorf 95 | ÖVP | |
| 13.GR Hermann sen. Mayr, Palmsdorf 14 | FPÖ | |
| 14.GR Wolf Teja Steinleithner, Mühlbach 71 | FPÖ | |
| 15.GR Gerlinde Strunz, Mühlbach 51/11 | SPÖ | |
| 16.EGR Alois Hausjell, Sportstraße 16A | ÖVP | Vertretung für Herrn Hermann jun. Mayr |
| 17.EGR Christine Knappitsch, Kirchenstraße 7 | SPÖ | Vertretung für Herrn Siegfried Christian Strunz |
| 18.EGR Johannes Raudaschl, Kirchenstraße 9/6 | SPÖ | Vertretung für Herrn Gerald Staufer |

Es fehlen:

- | | | |
|--|-----|----------------------------|
| 19.GR Lukas Hemetsberger, Aufham 44 | SPÖ | entschuldigt - ohne Ersatz |
| 20.GR Hermann jun. Mayr, Palmsdorf 14 | ÖVP | |
| 21.GR Gerald Staufer, Waldweg 8 | SPÖ | |
| 22.GR Siegfried Christian Strunz, Mühlbach 51/11 | SPÖ | |

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung **vom Bürgermeister** einberufen wurde;
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs.1 Oö. GemO) enthalten ist.
- c) die Verständigung aller Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- d) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde;
- e) die **Beschlussfähigkeit** gegeben ist;
- f) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **29.03.2021** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gäste und ersucht um deren Wortmeldungen im Rahmen der Frageviertelstunde.

Hanna Katzgraber bittet um Aufnahme ihrer Wortmeldung in die Verhandlungsschrift und übergibt diese im Anschluss an die Sitzung an den Vorsitzenden. Sie ersucht um Beantwortung ihrer Fragestellungen binnen 14 Tagen. Der Vorsitzende stellt eine zeitnahe schriftliche Beantwortung in Aussicht.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über und setzt den Tagesordnungspunkt 3 von der heutigen Sitzung ab, da die Eigentümer ihr Ansuchen zurückgezogen haben.

Tagesordnung:

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Prüfbericht BH VA 2021
- 3 Ansuchen Übernahme Straße ins öffentl. Gut - Zufahrt Abtsdorf 120 und 30
- 4 BBG - Verträge Interessent Fa. Neubacher
- 5 Pachtansuchen für Stellfläche Hintermeyer Parkplatz zum Verkauf frischer Fruchtsäfte
- 6 Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden - Beschlussfassung über Verbleib
- 7 Allfälliges

Protokoll:

1. Bericht des Bürgermeisters

1. Sitzung des Gemeindevorstands am 19.04.2021 Vergabe von Lieferungen und Leistungen: Neubeschichtung Filter Wasseraufbereitung Strandbad an die Firma GWT mit €15.752,- exkl. MwSt.
2. Sitzung des Gemeindevorstands am 19.04.2021 Beratung über Raumausstattung Ordination und Physiotherapie; Erstellung eines Raumbuches dessen Abstimmung mit Dr. Beyer in einer Besprechung am 11.05.2021 erfolgte.
3. Sitzung des Gemeindevorstands am 17.05.2021 Vergabe von Lieferungen und Leistungen: Neuanschaffung eines Kippers in Kooperation mit der Gemeinde Nußdorf. 50% Beteiligung an der Finanzierung; Vergabe an die Firma Schneeweiss mit €24.500,- inkl. MwSt.
4. Sitzung des Gemeindevorstands am 17.05.2021 Vergabe von Lieferungen und Leistungen: Verlängerung der Wasserversorgungsanlage im Bereich Neuhofen. Vergabe an Firma Schneeweiss mit €7.111,- exkl. MwSt.
5. Sitzung des Gemeindevorstands am 17.05.2021 Vergabe von Lieferungen und Leistungen: Baustraße Malerhügel, Vergabe an die Firma Resch-Pachler mit €26.522,- inkl. MwSt.
6. Sitzung des Gemeindevorstands am 17.05.2021 Planung Kindergarten
 - 6.1 Kostendämpfungsverfahren Planungsvorgaben:
 - Reduktion Baumasse
 - Vorerst keine Installation einer Liftanlage
 - Kein Holzbau im OG, jedoch Holzfassade
 - Vorerst keine Begrünung des Daches
 - Keine alternativen Dämmstoffe
 - Kunststofffenster und Alutüren
 - 6.2 Vergabe von Aufträgen an Fachplaner zur Erstellung der Einreichplanung
 - Statik: Fa. Meinhart & Partner mit €6.460,-
 - Brandschutz: Fa. Röhrer mit €2.700,-
 - Bauphysik: Fa. TAS Bauphysik mit €3.200,-
 - Technische Gebäudeausstattung: Fa. FHK mit €7.500,-
 - Versickerung: Fa. Egger mit €4.850,-Insgesamt €24.710,- exkl. MwSt
 - 6.3 Generalplanermanagement: Fa. Maul Architekten mit €10.868,- exkl. MwSt.
7. Sitzung des Gemeindevorstands am 17.05.2021 Vergabe von Lieferungen und Leistungen: Schaltkasten Pumpwerk Abtsdorf. Vergabe an Fa. Elektrotechnik Fuchs mit €19.751,- exkl. MwSt.
8. Sitzung des Gemeindevorstands am 17.05.2021 Subventionen und Zahlungserleichterungen: LMS St. Georgen im Attergau – freie Nutzung der Atterseehalle für Vorbereitung und Durchführung der Tanz-Abschlussveranstaltung inkl. Verzicht auf Kautions. Die Vorführung wird, wie die LMS inzwischen mitteilte, allerdings zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

2. Prüfbericht BH VA 2021

Sachverhalt:

Der Prüfbericht der BH Vöcklabruck über den Voranschlag 2021 ging mit Email vom 11.05.2021 am Gemeindeamt ein. Ein Prüfbericht ist jeweils in der folgenden Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Es handelt sich bei den angefügten Punkten nur um geringfügige Formfehler und buchhalterische Anleitungen im Zuge der Umstellungen im Zusammenhang mit Inkrafttreten der VRV 2015. Zur Nachlese im Detail wird der Bericht via Session Net bis zur Sitzung des Gemeinderats zur Verfügung gestellt.

Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen. Es gibt keine diesbezüglichen Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat den vorliegenden Prüfbericht der BH Vöcklabruck zum Voranschlag 2021 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Anlagen:

Begleitschreiben zum Prüfbericht VA_2021_Attersee_Attersee am Attersee

Prüfbericht VA_2021_Attersee

3. Ansuchen Übernahme Straße ins öffentl. Gut - Zufahrt Abtsdorf 120 und 30

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 05.11.2020 wurde von den Eigentümern der Liegenschaften Abtsdorf 120 und 30 das Ansuchen um Übernahme der Privatstraße (zum Hotel bzw. Landwirtschaft) ins öffentliche Gut gestellt. Grund hierfür war die Aufteilung und Übergabe des Besitzes an deren Söhne. Die gegenständliche Privatstraße wurde im Jahr 2018 neu asphaltiert. Aus Sicht des Übergebers wären die Kosten für die Vermessung, Vertragserrichtung und sämtliche anfallenden Gebühren von der Gemeinde als Übernehmer zu tragen.

Es wäre hierfür mit etwa €3.500,- zu rechnen. Sollte auch der Gemeinderat die Übernahme befürworten, würden die entsprechenden Beauftragungen durchgeführt und ein auf einer Teilungsurkunde basierender Abtretungsvertrag sowie die notwendige Verordnung zur Übernahme ins öffentliche Gut für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen vorbereitet.

Ein öffentliches Interesse an der Zufahrt kann aufgrund der Ski-Lifanlage Kronberg argumentiert werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Straßen, Wasser, Kanal, Bauwesen (Tiefbau) und Verkehrswesen hat in seiner Sitzung am 29.03.2021 einstimmig beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen den im Ansuchen beschriebenen Teil der Privatstraße in das öffentliche Gut zu übernehmen.

Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:

Der Tagesordnungspunkt wurde eingangs vom Vorsitzenden abgesetzt.

Anlagen:

Ansuchen u. Lageplan

4. BBG - Verträge Interessent Fa. Neubacher

Sachverhalt:

Im Anhang befinden sich die angepassten Entwürfe der beiden mit der Gemeinde abzuschließenden Standardverträge.

Die Firma wurde 1995 von Frau Adelheid Neubacher gegründet. Anfangs wurden hauptsächlich Armaturen- Teile zusammengebaut, seit 2007 hat sich der Betrieb auf die mechanische Bearbeitung von Kunststoffrohren spezialisiert. In den letzten Jahren wurde laut Angaben der Geschäftsführung ein jährliches Umsatz-Plus von ca. 10 % erzielt.

Für derzeit 7 Mitarbeiter soll eine Produktionshalle mit Bürogebäude errichtet werden. Eine Darstellung befindet sich in der Vertragsbeilage Projekt A&M Neubacher.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Raumordnung (Flächenwidmungsplan, örtliches Entwicklungskonzept), Bauwesen (Hochbau) und Energie hat in seiner Sitzung am 16.03.2021 über die Anfrage des Interessenten beraten und eine Ansiedlung des Betriebes grundsätzlich befürwortet.

Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen.

Es gibt keine diesbezüglichen Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Weitergabe der Kaufoption über das Grundstück gemäß beiliegender Vermessungsurkunde sowie die beiden beiliegenden Vereinbarungen (Vor-kaufs- und Optionsvereinbarung und ABBO) zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Anlagen:

VEREINBARUNG_Vorkaufsrechts_Neubacher

Projekt A&M Neubacher

ABBO Neubacher

2021-063a_Teilung

2021-063s_Teilung

5. Pachtansuchen für Stellfläche Hintermeyer Parkplatz zum Verkauf frischer Fruchtsäfte

Sachverhalt:

Florian Maritsch hat angefragt, ob er mit einem Partner von Mai bis September am Hintermeyer Parkplatz frische Fruchtsäfte und kleine Snacks aus einem Imbisswagen verkaufen kann. Er hat nach der formlosen Anfrage am Telefon auch ein Foto des Wagens übermittelt. Seitens der Verwaltung wurde auf die notwendige Beratung im Gemeinderat und die zuletzt dafür verlangte Pacht von €250,- netto pro Monat für rd. 24m² hingewiesen.

Im Rahmen der Vorberatung im Gemeindevorstand am 19.04.2021 wurde beschlossen Herrn Florian Maritsch die Stellfläche von ca. 24 m² zur Probe bis zur Sitzung des Gemeinderats im Mai für 250,- netto pro Monat zu überlassen.

Am 07.05.2021 wurde per Email noch eine Abbildung (Anlage Alternativer Imbisswagen) eines alternativen Verkaufsstandes übermittelt, für welchen insgesamt 30m² benötigt würden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 19.04.2021 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat die Überlassung einer Stellfläche von rd. 24m² für eine Pacht von €250,- netto monatlich anhand des angehängten Bestandvertrages (Änderung: Zweck und Hinweis Covid19-Bestimmungen) zu empfehlen.

Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ergänzt, dass der Wagen inzwischen mit Laminat in holz-ähnlicher Optik umhüllt wurde um etwas freundlicher zu wirken. Er ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen. Vbgm Martin Höchsmann berichtet, dass im Vorstand vereinbart worden war den Antragsteller zu kontaktieren um ihn zu ersuchen den Wagen schöner zu gestalten. Ob dies gelungen sei, müsse jeder für sich selbst beurteilen.

GR Hermann Mayr sen. hinterfragt, ob diese Idee nicht in unter ähnlich schlechten Vorzeichen stehe wie der letzte Imbisswagen vor ein-zwei Jahren.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das im Vorhinein nie abschätzbar sei und derartige Anfragen immer wieder kommen werden und zu behandeln seien.

Vbgm Martin Höchsmann erkundigt sich ob ein Probetrieb stattfand und wie dieser so gelaufen sei.

EGR Alois Hausjell spricht sich gegen eine Genehmigung aus und berichtet, dass im Mai nie geöffnet gewesen sei, wobei dies wohl dem schlechten Wetter geschuldet sei. Er halte den Wagen aber unabhängig davon für einen Schandfleck im Ort.

GR MMag. Volker Biladt, ist der Meinung, dass der Standort selbst keine besondere Eleganz ausstrahle und deshalb die Ansprüche an den Imbisswagen auch dementsprechend anzupassen seien.

GR Mag. Herwig Kaltenböck spricht sich grundsätzlich für ein zusätzliches Angebot im Ort aus.

GV Helga Sturm denkt, dass die angebotene Ware vorrangig sei. So lange hier die Qualität passe, sei die Optik des Wagens nicht so wichtig. Sie spricht sich ebenfalls für eine Genehmigung aus.

Es gibt keine weiteren diesbezüglichen Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die beiliegende Vereinbarung für den bereits vor Ort befindlichen Anhänger zu genehmigen.

Beschluss: Mehrheitliche Annahme durch ein Zeichen mit der Hand. Eine Gegenstimme durch EGR Alois Hausjell.

Anlagen:

Bestandvertrag Imbisswagen Hintermeyer Parkplatz

Foto Imbisswagen

Lageplan Imbissstand

Alternativer Imbisswagen

6. Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden - Beschlussfassung über Verbleib

Sachverhalt:

Die Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ) ist die Regionalentwicklungsagentur des Landes Oberösterreich. Sie ist als oberösterreichisches Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung Ansprechpartner für Gemeinden, Vereine, Institutionen und regionale Akteure, die Initiativen zur Entwicklung ihrer Region umsetzen wollen. Die Aufgabe der RMOÖ besteht darin, diese zu unterstützen, zu begleiten und zu beraten. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der RMOÖ informieren die Zielgruppen über nationale und europäische Förderprogramme. Die RMOÖ strebt durch ihre Tätigkeit die positive Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Oberösterreich und die nachhaltige Steigerung der Lebensqualität in Zusammenarbeit mit bewährten Partnern an – dies soll durch eine dynamische Wirtschaft mit ökologischer Verträglichkeit, durch soziale Ausgewogenheit und geistige und kulturelle Verankerung erreicht werden.

Die Regionalmanagement OÖ GmbH verfolgt deshalb folgende Ziele:

- Förderung der Regionalentwicklung
- Förderung des Arbeitsmarktes
- Steuerung der regionalen Entwicklung
- Förderung der Identifikation und der Beteiligung der Bevölkerung an der Gestaltung ihres Lebensraumes

Die Kernaufgaben der RMOÖ werden aus verschiedenen Förderquellen finanziert: aus EU-Programmen, Bundesprogrammen und Landesprogrammen, sowie aus Kofinanzierungsmitteln aus den Gesellschafterbeiträgen der Regionalvereine. Projekte, die die RMOÖ umsetzt oder in denen sie Partner ist, werden ebenfalls über Programme finanziert, Kofinanzierungsmittel werden durch Eigenmittel der jeweiligen Partner oder durch Institutionen aufgebracht. Nähere Informationen zu den laufenden und abgewickelten Projekten des Regionalmanagement sind unter <http://www.rmooe.at/projekte> abrufbar. Unter anderem ist auch die LA 21-Leitstelle beim Regionalmanagement angesiedelt.

Wie auch in den Vorjahren entscheidet der Gemeinderat jährlich über den Verbleib der Gemeinde Attersee am Attersee im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 19.04.2021 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat den Verbleib im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden für ein weiteres Jahr zu empfehlen.

Wesentlicher Inhalt Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt zusammen und ersucht um diesbezügliche Wortmeldungen. Vbgm Martin Höchsmann unterstützt diese Kooperation.

Es gibt keine weiteren diesbezüglichen Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat den Verbleib im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden für ein weiteres Jahr zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

7. Allfälliges

Vbgm Martin Höchsmann erkundigt sich ob die Behandlung der Stellungnahmen aus dem Widmungsverfahren Oberbach in der nächsten Bauausschusssitzung erfolgen werde, wie die Errichtung der Umkehrmöglichkeit bei der aufgelassenen Eisenbahnkreuzung erfolgen werde, wie gut das Angebot des Selbsttesten unter Aufsicht angenommen werde und wie der aktuelle Stand der Breitbandinitiative im Gemeindegebiet sei.

Der Vorsitzende geht davon aus, dass das Widmungsverfahren Oberbach im nächsten Bauausschuss weiterberaten werde. Zum Bau der Umkehrflächen könne er keine valide Auskunft geben, da dies in der Verantwortung des Eisenbahnbetreibers liege. Die Selbsttestungen werden bereits angeboten, jedoch sei die Inanspruchnahme derzeit noch nicht besonders ausgeprägt. Vermutlich liege dies an der räumlich sehr nahen permanenten Testeinrichtung in St. Georgen im Attergau.

Vbgm Martin Höchsmann ersucht das Angebot der Selbsttestung unter Aufsicht auch auf der Homepage zu publizieren.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass es trotz mehrerer Anläufe in Sachen Breitbandoffensive mit rund 200 Stk. noch zu wenige Bedarfsmeldungen seitens der Bevölkerung gebe. Es sei aber immer möglich private Initiativen in der Nachbarschaft zu starten um den Ausbau für die Betreiberfirmen auch attraktiver zu machen. Dieser Ansatz sei offenbar zielführender, wenn nur wenige Teile des Gemeindegebiets im förderbaren Bereich liegen.

GR Teja Steinleithner, stellt fest, dass die Äußerungen von Frau Hanna Katzgraber mittlerweile solch aggressive Formen angenommen haben, dass er nun doch einmal Stellung dazu beziehen müsse.

Nur weil er seit 20 Jahren im Gemeinderat sitze, sehe er nicht ein, dass er hier als letzter greifbarer Strohalm im Kampf um einen Seeblick aus dem Erdgeschoss und der Garage, zu Unrecht in so schlechtes Licht gestellt werde. Im Obergeschoss bleibe die viel zitierte Aussicht auch in Zukunft erhalten. Er habe sich viele Monate um Friedensstiftung bemüht und sei dafür noch vor kurzem als Held von ihr gefeiert worden. Er habe das Haus nicht an Frau Katzgraber vermittelt und es auch nicht gebaut. Im verkürzten Bauverfahren liegen mittlerweile alle Unterschriften der Nachbarn vor und es sei an der Zeit sich damit abzufinden, dass auf benachbartem Bauland auch einmal gebaut werde. Man müsse auch diesen Nachbarn ihre Rechte zugestehen.

Er erwäge auch rechtliche Schritte gegen derartige Verunglimpfungen in der Öffentlichkeit, so GR Steinleithner abschließend.

GV Helga Sturm erkundigt sich nach dem Stand des Projektes La Vialla im Betriebsbaugebiet. Der Vorsitzende berichtet, dass der Baubescheid für das Projekt bereits rechtskräftig sei und sie derzeit wohl nach ausführenden Firmen suchen.

GV Helga Sturm erinnert daran, dass sie sich stets dafür eingesetzt habe, dass zum potentiellen Wohnprojekt Oberbach eine Informationsveranstaltung mit der GSG abgehalten werden solle um die Anrainer aus erster Hand mit Fakten zu versorgen und Missverständnisse auszuräumen.

Der Vorsitzende berichtet dazu, dass die GSG die diesbezügliche Bebauungsstudie zunächst im Bauausschuss präsentieren wolle und eine öffentliche Informationsveranstaltung in diesem Stadium für noch nicht sinnvoll erachte.

EGR Alois Hausjell berichtet, dass der Wanderweg vom Bahnhof Richtung Moos und auch bei der Kirche in Abtsdorf sehr schlammig sei. Er ersucht den Eigentümer der Tankstelle aufzufordern seine Hecke zurückzuschneiden, da man dort kaum noch vorbeigehen könne.

GR MMag. Volker Biladt berichtet, dass die Jalousien der Volksschule nicht mehr funktionieren und der Zugang zum Kindergarten bei Regen immer unter Wasser stehe.

Der Amtsleiter ersucht darum sich derartige Meldungen nicht immer bis zur nächsten Gemeinderatssitzung aufzusparen. Es handle sich dabei um Hinweise zum laufenden Betrieb, die gleich nach Feststellung direkt bei der Gemeindeverwaltung deponiert werden sollten.

GV Helga Gassner berichtet, dass über die Gesunde Gemeinde, nach längerer coronabedingter Pause, jeden Mittwoch um 07:00 Walk&Talk veranstaltet werde. Es werde noch die nächsten drei Wochen stattfinden und sie lade herzlich zur Teilnahme ein.

GR Gerlinde Strunz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen und der Inbetriebnahme des Strandbades. Der Vorsitzende berichtet, dass der Zugangsbereich und das Kassenhaus bereits fertiggestellt wurden und nur noch die Kabinentrennwände mit Verspätung in dieser oder kommender Woche geliefert und installiert werden.

Aktuell gebe es aufgrund der derzeit gültigen Covid 19 Maßnahmen des Bundes eine Zugangsbeschränkung von 500 Personen, die aber sicher wie letztes Jahr vor der Hauptsaison wieder erweitert werden könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, bedankt sich der Vorsitzende für die besonders aktive Teilnahme und Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.



(Vorsitzender)



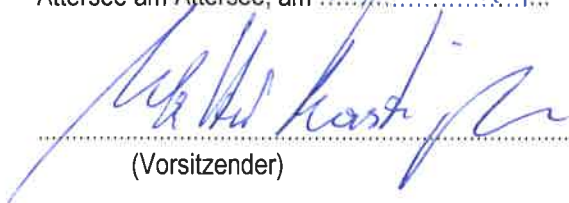
(Schriftführer)

Genehmigung des vorliegenden Protokolls:

Die nicht genehmigte Fassung des Protokolls wurde den Fraktionen zugestellt am: 04.06.2021

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 23.08.2021 keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwände der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Attersee am Attersee, am 23.08.2021



(Vorsitzender)



(Für die ÖVP)



(Für die SPÖ)



(Für die FPÖ)